

# ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

**BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN  
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE**

## 1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich hab ein Uppsala studiert, einer kleineren Studentenstadt in Schweden in der Nähe von Stockholm. Vorab sollte man sich vor allem über das finanzielle Gedanken machen, da das Leben zum Einen teurer als in Deutschland ist, zum anderen aber auch die Währung eine andere ist und dort beinahe alles mit der Kreditkarte bezahlt wird. Das Besondere in Uppsala sind die sogenannten Nations. Das sind eine Art Vereine, in denen die Studenten organisiert sind. Allerdings werden vor Ort die Erasmus-Studenten sehr gut über deren Angebote informiert, sodass man sich nicht unbedingt vor der Abreise mit den genauen Angeboten beschäftigen muss. Da man in Uppsala in Studentenwohnheimen untergebracht wird, sollte man sich im klaren sein, was einem beim Wohnen besonders wichtig ist. So liegen einige Wohnheime näher im Zentrum während andere für ihre Partys oder das gemeinsame Miteinander bekannt sind.

## 2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war ein Semester lang an der Uppsala-Universität und habe ausschließlich Kurse für mein Zweifach Skandinavistik, sowie einen ÜWP-Kurs belegt. Da mein Hauptfach Deutsche Literatur ist, war es sehr schwierig, darin Kurse zu belegen. In Skandinavistik war ich dann quasi in meinem 3. Fachsemester und konnte dafür auch einen geeigneten Sprachkurs und andere Kurse auf meinem Niveau belegen. Allerdings musste ich mein Learning Agreement nach der Ankunft in Uppsala noch einmal komplett umgestalten, da das Kurssystem in Schweden doch sehr anders ist und sich einige meiner ursprünglichen Kurse überschneiden hätten. Diese Auskunft habe ich in Deutschland leider noch nicht erhalten. Auch bei der Anerkennung des Sprachkurses gibt es noch einige Schwierigkeiten, da zwar das Level des in Schweden angebotenen Kurses in etwas mit dem an der HU angebotenen übereinstimmt, ich jedoch einige Extraleistungen erbringen musste (z.B. eine mündliche Prüfung) und noch nicht abschließend weiß, ob dieser Kurs mir hier anerkannt wird oder ob ich ihn noch einmal im nächsten Semester wiederholen muss. Generell gab es sehr viele Kurse auf Englisch, wodurch man als Erasmus-Student eine große Auswahl hat.

### 3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Wie oben erwähnt konnte ich einen Sprachkurs auf meinem Level besuchen. Sonst fand das Studium auf Englisch statt und auch im Alltag wurde sehr viel Englisch gesprochen. Daher konnte ich eine deutliche Steigerung meiner Sprachkompetenz in Englisch feststellen, leider wurde in Uppsala generell sehr wenig Schwedisch gesprochen, sodass ich dort keine deutliche Steigerung einstellte.

### 4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle den Aufenthalt an der Uppsala-Universität auf jeden Fall. Es wurde sich sehr gut um die Erasmus-Studenten gekümmert und das Angebot der Kurse war sehr groß. Außerdem ist Uppsala eine tolle Stadt für Studenten, da durch die Nations ein sehr breites Freizeitangebot für Studenten besteht, das auch bezahlbar ist.

### 5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Man sollte sich im klaren sein, dass die generellen Lebenshaltungskosten etwas höher sind als in Deutschland. Allein für die Miete muss man mindestens mit 400-500€ rechnen, dazu kommen ca. 400€ für Essen und den Bus (zumindest im Winter). Die Mensa ist in Schweden sehr teuer, die meisten Studenten bringen sich selber Essen mit, das sie dann in den bereitstehenden Mikrowellen erwärmen. Außerdem hat man die Möglichkeit in den Nations zu essen, wo man mit ca. 5€ pro Mahlzeit rechnen muss. Das ist angemessen, allerdings immer noch teurer als die Mensa in Deutschland.

## 6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ich bin im Winter (also von Januar bis April) mit dem Bus gefahren und habe dafür im Monat ca. 50€ bezahlt. Sobald kein Schnee mehr lag konnte man alles problemlos mit dem Fahrrad erreichen. Fahrräder kann man günstig von anderen Studenten kaufen, dafür gibt es verschiedene Facebook-Gruppen.

## 7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Wenn man an der Universität angenommen wird, bekommt man eine E-Mail mit der man sich für einen Wohnheimplatz anmelden kann. Die Preise sind zum Teil etwas höher als in Deutschland, aber noch bezahlbar und das Preis-Leistungsverhältnis ist in Ordnung.

## 8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Wie bereits beschrieben fand das Leben außerhalb der Uni meistens in den Nations statt. Dort konnte man zu Studentenpreisen feiern, Sport machen, im Chor singen etc. In normalen Bars ist Alkohol beinahe unbezahlbar, dafür sind viele Museen in Stockholm umsonst. Auch Restaurantbesuche sind sehr teuer, aber auch hier hatten die Nations gute Angebote.

## 9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Meine monatlichen Kosten lagen bei ca. 900€.

## UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.  
 nicht einverstanden.

15.10.2018  
Datum

Name, Vorname